Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege:

Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 9 (1899)

Heft: 9

Rubrik: Korrespondenzen und Heilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Schlusse wiederholen wir nochmals die eingangs aufgestellte Forderung: Uebet beide Hände! Freilich wird bis zur vollen Durchsführung dieser Forderung noch manches Jahr vergehen, noch manches Wort hin und her geredet werden. Es wäre auch zu viel verlangt, sollte nun mit einem Male ein alter Gebrauch beseitigt und eine tief eingewurzelte Gewohnheit mit einem Schlage verdrängt werden. Das haben wir übrigens auch gar nicht durch unsere kleine Besprechung bezweckt. Wir bescheiden uns schon gerne, wenn es uns durch vorstehende Zeilen gelingen sollte, die Ausmerksamkeit auf den in Rede stehenden Gegenstand hingelenkt und das Interesse dafür angeregt zu haben.

(Leipziger populäre Zeitschrift für Homoopathie).

Korrefpondenzen und Beilungen.

Aus der "Campaña", einer Zeitung aus Minas, Republica Oriental (Uruguan), entsnehmen wir der Aprilnummer folgende zwei Mitteilungen über erfolgreiche Anwendung unsferer elektroshomöopathischen Mittel:

Wirkung elektro-homöopathischer Mittel:

— Frau Estefana Baubeta litt seit vielen Jahren an Nervenkopsichmerzen. Jeder Schmerzenanfall dauerte drei Tage ununter-brochen fort, ohne daß durch irgend ein Mittel auch nur die geringste Erleichterung verschafft werden konnte.

In wahrer Verzweiflung entschloß sich die Kranke zu einem Versuch mit Sauters elektro-homöopathischen Mitteln. Die Wirkung derselben war so eklatant daß schon eine Stunde nach deren Anwendung jeder Anfall coupirt und alle Schmerzen beseitigt wurden.

Aus dem läßt sich schließen, daß wohl keine nervöse Affektion besteht, so stark und so chro-

nisch sie auch sein möge, welche der energischen Wirkung der elektroshomöopathischen Mitteln von Sauter widerstehen kann, die Bedingung selbstverständlich vorausgesetzt daß die Krankheit richtig anerkannt und die derselben entspreschenden Mittel angewendet werden.

II. Javiera S. de Gomez, 86 Jahre alt, litt feit 16 Jahren an einer Nervenkrankheit in Folge welcher sie periodische Arampfanfalle befam, worüber fie fehr Die allopathischen Mittel unglücklich war. blieben alle vollkommen wirkungslos gegen diese Krampfanfälle und die dadurch verur= fachten heftigen Schmerzen. In ben letten Jahren hatte fich die Kranke in der Unmöglich= feit versett gesehen ihr Haus zu verlassen. End= lich versuchte sie es mit Sauters Elektro= Somöopathie; die Rrampfanfälle murden nach und nach seltener, dauerten weniger lang und traten weniger heftig auf. Nach einer mehr= monatlichen Kur verschwanden sie allmälig und gegenwärtig ift die Kranke von ihrem lang= jährigem Leiden glücklich befreit.

In Anbetracht der langen Dauer der Kranksheit, sowie des vorgeschrittenen Alters der Kranken, ist dieser Fall von Heilung wirklich in hohem Grade bemerkenswert und gibt laut Zeugnis von der großen Wirksamkeit der Sauter'schen elektroshomöopathischen Heilmittel.

José A. Fontela.

Santiago (Chili), den 14. April 1899.

Herrn Direktor des elektro-homöopathischen Institutes in Genf.

Sehr geehrter Berr,

Seit dem 30. März habe ich bis zum heutigen Tage in meiner Praxis folgende Heilungen zu verzeichnen:

- 1. Manuel Cassales, 2 Jahre alt. **Eczema mit startem Pruritus.** Heilung in 32 Tagen mit A 1 + F 1 + C 5, 1. Berd., Waschungen mit der Lösung von je 4 Korn F 1 + A 2 + C 5 auf 400 Gr. Wasser und 2 Lössel Weingeist.
- 2. N. N., junge stillende Fran. Aufhören der Mildsekretion. Berordnung: C1 + F1 in 400 Gr. Wasser. Erfolg nach vier Stunden.
- 3. P. P. Ausbleiben der Regel begleitet von heftigen Schmerzen und Entzündungsersscheinungen in der Gebärmutter. A 1 + C 1, 1. Verd. Heilung in kurzer Zeit.
- 4. Ester Melcherts, aus Balparaiso. Ohrenentzündung geheilt durch bloße Anwensdung der Ohrzäpfchen; Ausbleiben der Negel mit heftigen Nopsschmerzen in Folge von Blutandrang nach dem Kopfe; Berordnung: A 1 + C 5 + F 1 + N + L im Liter Wasser, wovon halbstündlich 1 Löffel. Bollsständige Heilung.
- 5. Segundo Mepia, 10 Jahre alter Anabe. Unverdaulichkeit. Purg. veg., 5 Korn; 1 Klyst. mit 10 Korn C 5 in ½ Liter Wasser.
- 6. Foach. Mateluna, 35 jähriger Mann. Lungenschwindsucht. Ist zunächst in Behandlung von Fernando Garcia gewesen, gegenwärtig in der meinigen. Seit Beginn der Behandlung (vor einigen Monaten), ist bis zum heutigen Tage eine große Besserung eingetreten, welche stetig fortzuschreiten verspricht. Die Behandlung war, sowohl bei meinem Kollegen als bei mir, die von Bonqueval empsohlene.
- 7. X., junge Frau. Metritis (Gesbärmutterentzündung). Verordnung: C 1 + C 4 + F 1, 1. Verd., und 1 Trpf. Fl. A., Vglk., Einspritzungen mit A 1 + F 1 +

C 1 + C 5. Heilung in Zeit von eirka sechs Wochen.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Direktor, bie hochachtungsvollen Gruße Ihres ergebenen

Louis Sepulveda Quadra,

Elektro-homöopath. Praktiker.

Frauenkloster Dompierre s/Yon (Frankreich), 10. August 1899.

Herrn Dr. Imfeld, elektro-hombopathisches Institut, Genf.

Geehrter Berr Dr.

.... Vor 14 Tagen hatten wir die besons dere Genugthung eine von unseren Schülerinsnen, welche hintereinander zwei Anfälle von Lungenentzündung bekommen hatte, und von unseren Aerzten bereits aufgegeben war, mit dem besten Erfolge zu kuriren. Dank den Sauter'schen elektroshom vo pathischen Mitteln ist das Mädchen gerettet worden und geht schon seiner vollkommenen Genesung entgegen.

Letzten Monat hat eine unserer Angestellten einen heftigen Anfall von Brechruhr bekommen. Glücklicherweise waren wir im Besitze aller für den Umstand notwendigen Mitteln. Eine Beshandlung von einer Stunde hat genügt um das Brechen und die Diarrhöe zu beseitigen. Drei Stunden später war die Person außer aller Gefahr.

Wir grußen Sie mit besonderer Hochachtung Schwester Leon Joseph.

Verschiedenes.

Wiftigkeit des Schweißes. Schon die alten Aerzte sprachen von einer abführenden Wirkung des Schweißes. In neuerer Zeit hat man erstannt, daß der bei ansteckenden Krankheiten